

Splitter einer Vergangenheit

Von Agito_chan

Kapitel 5: Unerwartete Begegnungen

Im Internat. „Guten morgen liebe Schüler. Ich habe euch etwas Wichtiges mitzuteilen“, sagte Frau Meier freundlich. Die ganze Klasse war gespannt was das für Neuigkeiten waren und hörten gespannt zu. „In der 3. stunde kommt die Klasen 8a und 8b der Realschule der Marieensburg zur besuch. Aber nicht nur für heute sondern für eine Woche sie wollen wissen wie das leben in einen Internat ist“, fuhr Frau Meier fort. Die Klasse freute sich über den besuch. „Erinnert ihr euch noch dass ich mit euern Eltern reden wollte? Ich habe sie gefragt ob sie bereit wären das wir die beiden klassen aufteilen und das die Schüler auf eure und eure Parraklasse aufgeteilt werden.“, meinte Frau Meier. „Und was haben die Eltern gesagt?“, fragte Jonas neugierig. „Ihr dürft ohne Ausnahme“, antwortete Frau Meier. Die ganze Klasse freute sich und in der Pause war das das einzige Thema der beiden 8. Klassen des Internates.

„Und was nun wenn wir sozusagen „Pflegeschüler“ bekommen unsere Lehrer lassen es bestimmt nicht zu das die im Internat bleiben wenn wir Ausgang haben“, meinte Lena. „Ja aber was sollen wie dann Sirana und Meiko sagen“, fragte Gaito. Er bekam auf seine Frage keine antwort mehr den im selben Moment schellte die Schulglocke. Als alle in der Klasse waren klopfte es wenig später an die Tür und die Klasse 8a kam mit der Klassenlehrerin Frau Behrens herein. „Willkommen liebe Frau Behrens und die Klasse 8a“, sagte Frau Meier freundlich. „Danke. Kinder kommt doch bitte mal alle nach vorne“, meinte Frau Behrens. Die Klasse stellte sich vor die Tafel. „Frau Behrens und ich werden euch jetzt sagen wer wo hinkommt“, meinte Frau Meier. Sie gingen die Schülernamen schnell durch und als letztes. „So und Melina und Lena kommen zu Meiro und Sina und Marie kommen zu Lena“, meinte Frau Behrens. In der zweiten pause. „Ähm herzlich willkommen an unserem Internat“, meinte Lena freundlich. „Danke wir freuen uns auch hier zu sein“, erwiderte Marie freundlich. „Sagt mal müsse wir euch mitnehmen wenn wir Ausgang haben?“, fragte Meiro. „Müsst ihr wir haben es sogar schriftlich wenn ihr uns nicht glaubt“, antwortete Melina. „hmm wir müssen nämlich noch einmal zum Stadtpark wir haben noch was zu tun“, erwiderte Gaito. Nach vorzeigen des Zettels wo wirklich drin stand dass sie sie mitnehmen müssen und die Pause dadurch beendet war ging ein Schultag zu ende. Als sie Ausgang haben und Melina, Lena Sina und Marie mitnahmen standen die Sieben am vereinbarten Treffpunkt und warteten auf Sirana und Meiko. Kurze Zeit später kamen dann auch Sirana und Meiko. „Hallo oh hab ihr besuch?“, fragte Meiko. „Na ja das sind so zu sagen „Pflegeschüler“, antwortete Meiro. „Wartet mal euch vier habe euch doch schon irgendwo schon mal gesehen“, meinte Sirana nachdenklich. „Klar haben wir die schon mal gesehen weißt du noch vor einem Jahr in der Magischendimension? Damals haben die doch Malinka und so geholfen Nikiola zu besiegen“, erwiderte Meiko. „Ähm das ist

jetzt nicht dein ernst oder Meiko“, fragte Lena ziemlich verwundert. „Das ist mein ernst“, antwortete Meiko. „Oh man das heißt ja dass, das was wir grad für ein Problem haben euch nicht wundern wird oder?“, meinte Gaito. „Worum geht’s denn?“, fragte Melina. Und dann erzählten Sirana, Meiko, Lena und Gaito die Geschichte mit dem Umfall und dem verschwinden. Lena grinste Melina an und meinte: „tja ein Jahr später und schon wieder ein Magisches Abenteuer“ „Da haste recht“, erwiderte Melina. „hilft ihr uns?“, fragte Sirana. „Aber klar doch“, antwortete Melina. „Super dann ist es ja abgemacht OK hört zu so machen wir es“, tuschelte Meiko. Aber auch wo anderes gab es eine Unerwartete Begegnung... „Hmm lang nichts mehr von Sirana gehört“, meinte Sirin. „Da hast du Recht. Warte mal hörst du das Sirin?“, meinte Miranna plötzlich. „ Meinst du dieses komische lachen?“, fragte Sirin „Ja das meinte ich“, antwortete Miranna. Das lachen wurde lauter und plötzlich stand eine Gestalt vor ihnen und grinste sie an. Miranna erkannte sie zu erst nicht doch dann... „Ha Malinka! Was machst du hier?“, wunderte sich Miranna. „Es ist ja schon eine Weile her aber so sied man sich wieder“, grinste Malinka. „Was machst du hier?“, fragte Sirin. Malinka grinste und meinte dass sie es wohl noch merken würden und verschwand fürs erste. Miranna und Sirin wussten nicht was sie das zu sagen sollten und schauten sich ziemlich verwundert an....